

Matterhorn

Bergführer erzählen

Gipfelgeschichten gesammelt von Kurt Lauber

Mit Sabine Jürgens

DROEMER©

Inhalt

7 Vorwort

10 Die Entwicklung des Bergführertums

»Sehr oft hatte Gott das Seil in der Hand.«

17 Ulrich Inderbinen

»Ich bin halt gerne schnell unterwegs.«

T1 Andy Steindl

»Die Sicherheit (von Gast und Bergführer) hat Vorrang!«

51 Urs Leijen

»Ich bin in den Berg verwurzelt.«

63 Richard Andenmatten

»Großer Respekt gebührt unseren Vorfahren, die mit einfachster
Ausrüstung und Nagelschuhen ihre Gäste auf die Berge
führten.«

83 Helmut Lerjen

»Menschen begegnen sich, Berge nicht.«

99 Gabriel Willisch

»Wir sind als Seilschaft aufgewachsen.«

125 Simon und Samuel Anthamatten

»Kein Mensch engagiert einen Mathematiker als Bergführer.«

147 Dr. Hermann Biner

*»Den Einstieg am Matterhorn
hat der liebe Gott perfekt geschaffen.«*

159 Bettina Sulliger-Perren

*»Die Fitness eines Menschen erkennt
man an seinen Gesichtszügen.«*

173 Rudolf Pollinger

»Schön ist es immer.«

187 Thomas Zumtaugwald

»Oben auf dem Gipfel in die Weite schauen. Das liebe ich.«

199 Willy Taugwalder

»Japaner sind Wundertüten!«

213 Fabian Lauber

»Naturverbundenheit kann wichtig sein.«

225 Fredy Biner

»Jeder bekommt seine Chance!«

235 Iwan Imboden

»In der Ruhe liegt die Kraft.«

247 Johann Williner

»Spring jetzt oder ich nehme dich wieder ans Seil!«

261 Richard Lehner-Gaudin